

ERKLÄRUNG ZU DEN WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN VON INVESTITIONSENTSCHEIDUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAUSWIRKUNGEN

Comgest Asset Management International Ltd.

LEI: 635400IFPTXRPJVEVJ24

Juni 2023

Zusammenfassung

Die Comgest Group¹ („Comgest“) berücksichtigt über ihre europäischen Tochtergesellschaften Comgest S.A.² („CSA“) und Comgest Asset Management International Ltd.³ („CAMIL“) die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAI“) auf Nachhaltigkeitsfaktoren von CAMIL⁴ bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Comgest hat sich verpflichtet, die nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu prüfen und nach Möglichkeit zu mildern. In diesem Sinne wird Comgest sicherstellen, dass seinen Anlageteams, darunter auch dem dedizierten Team von ESG-Analysten, eine möglichst umfangreiche Palette an Daten, Research-Ergebnissen und Analysen zu den nachteiligen Auswirkungen zur Verfügung gestellt wird. Darüber hinaus hat die Comgest Group eine Abstimmungs- und Engagement-Richtlinie eingeführt und unterstützt derzeit verschiedene internationale Standards zur Verbesserung nachteiliger Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.⁵

Comgest ist der Ansicht, dass alle Investitionen Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt haben, und betrachtet verantwortungsvolle Investitionen als Teil seiner treuhänderischen Pflicht als Vermögensverwalter. Seit über dreißig Jahren verwaltet Comgest ausschließlich Portfolios qualitativ hochwertiger Aktien mit langfristigem Wachstum. Dabei ist Comgest bestrebt, die langfristigen Interessen ihrer Kunden zu schützen, indem sie in Unternehmen investiert, deren finanzielle Erträge auch in Zukunft nachhaltig sind. Comgest muss daher die Auswirkungen der Unternehmen, in die investiert wird, überwachen, um zu beurteilen, ob sie die Bedingungen für ein nachhaltiges Wachstum unterstützen und ob ihre Governance-Strukturen so konzipiert sind, dass alle relevanten Anspruchsgruppen gerecht behandelt werden. Dies ist wichtig für die finanziellen Ergebnisse der Comgest-Kunden und weil sie auch in anderer Hinsicht Anspruchsgruppen sind – als Verbraucher, Arbeitnehmer, Bürger und Mitglieder der Gesellschaft.

ESG-Research ist in den Anlageprozess von Comgest in der Überzeugung integriert, dass dies eine bessere Beurteilung der „Qualität“ eines Unternehmens ermöglicht. ESG-bezogenes Research wird sowohl von den ESG-Analysten als auch von den Unternehmensanalysten durchgeführt. Es dient als Ergänzung der darüber hinaus durchgeführten Fundamentalanalyse und zur Erweiterung des Wissens der Analysten über die Unternehmen, die sie beobachten, sowohl hinsichtlich der wesentlichen Risiken als auch der Chancen, die sich auf ein Geschäft auswirken können. Im Rahmen des ESG-Integrationsprozesses bewerten die Anlageteams von Comgest die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die

¹ Comgest Global Investors, S.A.S. ist die Holdinggesellschaft der Comgest Group, zu der sechs Vermögensverwaltungsgesellschaften gehören: Comgest, S.A. (Paris), Comgest Far East Ltd (Hong Kong), Comgest Asset Management International Ltd (CAMIL)(Dublin), Comgest Asset Management Japan Ltd (Tokyo), Comgest Singapore Pte Ltd (Singapore) und Comgest US LLC (Boston). Comgest hat außerdem die folgenden Servicestandorte: Comgest Deutschland GmbH (Düsseldorf), Comgest Benelux B.V. (Amsterdam), Comgest Australia Pty Ltd (Sydney), sowie Niederlassungen von CAMIL in London, Mailand, Wien und Brüssel

² LEI: 9695009FD7COWRM2FU86

³ LEI: 635400IFPTXRPJVEVJ24

⁴ Die Erklärung von CSA ist auf der Comgest-Website verfügbar.

⁵ <https://www.comgest.com/en/our-business/esg/our-commitments>

von den Unternehmen, in die sie investieren, verursacht werden, indem sie die 14 obligatorischen Indikatoren für nachteilige Auswirkungen, auf die in Anhang 1 der delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 Bezug genommen wird, sowie zwei von der Gesellschaft ausgewählte optionale Indikatoren überwachen.

Zu den Bemühungen zur Reduzierung nachteiliger Auswirkungen gehört die Anwendung gezielter Ausschlussrichtlinien für bestimmte Aktivitäten, wie in Abschnitt I beschrieben, bei denen Nachhaltigkeitsrisiken und nachteilige Auswirkungen tendenziell bedeutender sind.

Zu den Maßnahmen zur Risikominderung gehören auch Engagement-Aktivitäten mit Unternehmen, in die investiert wird, durch die Abstimmung bei den jährlichen Hauptversammlungen, die Einleitung eines Dialogs mit den betreffenden Unternehmen zu bestimmten ESG-Themen sowie die fortgesetzte Unterstützung von Brancheninitiativen, an denen sich Comgest bei der Beurteilung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen orientiert, wie in den Abschnitten II, III und IV beschrieben.

Zu den wichtigsten Erkenntnissen aus diesem ersten Beurteilungszeitraum gehören:

- **Datenabdeckung und Erarbeitung von Metriken:** Bei mehreren PAI erfolgt die Berichterstattung der Unternehmen noch nicht einheitlich, was zu einer geringen Datenabdeckung und zu Problemen bei der Interpretation der Ergebnisse und der Planung wirksamer Minderungsmaßnahmen führt. Comgest wird weiterhin von den Unternehmen, in die investiert wird, erwarten, dass sie weitere Angaben zu wesentlichen ESG-Indikatoren machen, und wird die Fortschritte der Datenanbieter bei der Entwicklung von Methoden zur Schätzung der Auswirkungen von Unternehmen, insbesondere über Proxy-Daten, die am besten mit den regulatorischen Anforderungen übereinstimmen, weiter beobachten.
- **Hauptsächliche Verwendung der Daten:** In Erwartung von Verbesserungen bei der Standardisierung der Berichterstattung und der Datenabdeckung hat Comgest hauptsächlich PAI-Daten verwendet, um die Unternehmen mit den schlechtesten Ergebnissen bei wesentlichen Themen zu identifizieren, um internes ESG-Research durchzuführen und Prioritäten für das Engagement zu setzen. Comgest hat auch versucht, PAI-Daten mit den eigenen Zielen oder Verpflichtungen abzugleichen, vor allem in Bezug auf Klima und Biodiversität. Diese Zuordnung ermöglicht es Comgest, PAI-Minderungsmaßnahmen zu planen, die mit der allgemeinen Strategie für verantwortungsvolle Anlagen übereinstimmen.
- **Umsetzung von Eskalationsrichtlinien:** Dieser erste Beurteilungszeitraum zeigt eine effektive Umsetzung der Eskalationsrichtlinien von Comgest. So steht die Comgest Group im Einklang mit ihrer Richtlinie über verantwortungsvolle Anlagen im aktiven Austausch mit Unternehmen, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen den Globalen Pakt der Vereinten Nationen vorliegen könnten. Im Jahr 2022 stand Comgest aktiv mit einem chinesischen Automobilhersteller im Austausch, der von ihrem ESG-Datenanbieter wegen mutmaßlicher Menschenrechtsverletzungen gemeldet worden war. Da die Bemühungen der ESG- und Anlageteams nicht den erhofften Fortschritt brachten, wurde beschlossen, das Unternehmen über alle Portfolios hinweg vollständig zu veräußern.

Diese wichtigsten Erkenntnisse werden in Abschnitt I der vollständigen Erklärung (Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren) näher erläutert, einschließlich Abbildung 1 zu den obligatorischen 14 PAI und Abbildung 4 zu den beiden von Comgest gewählten optionalen PAI.